Jochen Flasbarth: Wer Abfall vermeidet, spart Ressourcen Europäische Woche der Abfallvermeidung beginnt

Jochen Flasbarth: Wer Abfall vermeidet, spart Ressourcen Europäische Woche der Abfallvermeidung beginnt

"Nutzen statt Besitzen" - unter diesem Motto beginnt heute in den Mitgliedstaaten der EU und weiteren Ländern die Europäische Woche der Abfallvermeidung. Sie stellt ein zentrales Prinzip deutscher und europäischer Abfallgesetze in den Mittelpunkt. "Wer Abfall vermeidet, spart Ressourcen", sagte Umwelt-Staatssekretär Jochen Flasbarth.
"Unsere Ressourcen werden sich weiter verknappen, gleichzeitig wächst die Bevölkerung weltweit. Hier bedarf es intelligenter Lösungen. Auf der einen Seite müssen wir Rohstoffe und Materialien effizienter nutzen, auf der anderen Seite Abfälle vermeiden." Das Bundesumweltministerium nutzt die Europäische Themenwoche zur Unterstützung von Projekten, die dazu beitragen, Lebensmittel- oder Verpackungsabfälle zu verringern und gebrauchte Produkte weiter zu verwenden.
Mit Verbänden, Wirtschaft und Verwaltungen führt das Bundesumweltministerium derzeit einen breiten Dialog, um weitere Maßnahmen zur Abfallvermeidung voranzubringen. Unter anderem geht es darum, die Menge an Lebensmittelabfällen zu reduzieren und die Haltbarkeit von Alltagsprodukten zu verbessern.
An der Europäischen Woche der Abfallvermeidung nimmt Deutschland zum sechsten Mal teil. In diesem Jahr sind über 330 Aktionen geplant, die sich an alle Bürgerinnen und Bürger richten. Spezielle Aktionen werden für Schulen und Kindergärten veranstaltet. Die Angebote reichen von Ausstellungen, Theaterstücken bis hin zu Reparaturcafés und Tauschmärkten. Die Aktionen verweisen auf die hohe Bedeutung des Themas Abfallvermeidung und zeigen praktische Lösungen für eine längere und umfassendere Nutzung von Produkten. Koordiniert wird die Themenwoche in Deutschland vom Verband kommunaler Unternehmen (VKU) mit Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU).
Die Aktionen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung im Überblick:
 www.
wochederabfallvermeidung.de

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
Stresemannstraße 128 - 130
10117 Berlin
Telefon: 030 18 305-0
Telefax: 030 18 305-2044
Mail: presse@bmub.bund.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=597959" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

presse@bmub.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

presse@bmub.bund.de

Zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums gehören drei Bundesämter mit zusammen mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: das Umweltbundesamt, das Bundesamt für Naturschutz sowie das Bundesamt für Strahlenschutz. Darüber hinaus wird das Ministerium in Form von Gutachten und Stellungnahmen von mehreren unabhängigen Sachverständigengremien beraten. Die wichtigsten Beratungsgremien sind der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen und der Wissenschaftliche Beirat Globale Umweltveränderungen.